

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 03.01.2024

N i e d e r s c h r i f t

02/Rat/014/2023

über die **öffentliche Sitzung des Gemeinderates**
am **Dienstag, den 19.12.2023**, von **19:30 Uhr bis 21:34 Uhr**
in der **Gaststätte Herbermann, Münsterstr. 25, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Martin Bäumer CDU

Ratsmitglied

Herr Andreas Auf der Landwehr	CDU
Frau Sarah Bischof	UWG
Herr Sebastian Gottlöber	UWG
Frau Heike Greskötter-Drawer	CDU
Herr Sven Harwerth	UWG
Herr Reinhold Hothnaier	UWG
Herr Heinrich Jankrift	CDU
Herr Stefan Jürgens	UWG
Herr Reinhard Lefken	CDU
Herr Willi Micke	SPD
Herr Josef Ossege	CDU
Herr Marius Pabst	UWG
Herr Michael Twyhues	FDP
Herr André Winterberg	CDU

Bürgermeister

Herr Torsten Dimek Bürgermeister

Protokollführer

Herr Jürgen Leimkühler

von der Verwaltung

Herr Frank Scheckelhoff
Herr Dirk Schmalstieg

Gäste

Herr Axel Ebert	Presse (NOZ)
Herr Christoph Laumann	stellv. Gemeindebrandmeister
Zwei Zuhörer	

Abwesend:Ratsmitglied

Herr Karsten Jochmann
 Herr Andreas Vennemann
 Frau Birgit Wordtmann

SPD
 CDU
 Die Grünen

Öffentlicher Teil**1. Eröffnung der Sitzung**

Der Ratsvorsitzende Martin Bäumer eröffnet um 19.34 Uhr die Ratssitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Ratsvorsitzender Bäumer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest. Die Ratsmitglieder Wordtmann, Vennemann und Jochmann fehlen entschuldigt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Bäumer stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. 02/Rat/013/2023 vom 28.09.2023 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift der öffentlichen Ratssitzung Rat/013/2023 vom 28.09.2023 liegt allen Ratsmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form mit einer Enthaltung genehmigt.

6. Bericht des Bürgermeisters

Bevor Bürgermeister Dimek zu seinem Bericht kommt, hat er eine traurige Mitteilung zu machen. Am vergangenen Wochenende ist der Glandorfer Bürger **Alfons Heuger**, Träger des Bundesverdienstkreuzes, im Alter von 71 Jahren verstorben. Alfons Heuger hat sich insbesondere in den Bereichen Natur- und Umweltschutz intensiv in das gemeindliche Leben eingebracht. Auch die Artenvielfalt und der Artenschutz sowie der Erhalt der Biotope lagen ihm am Herzen. Den Verein Naturfreunde Glandorf e.V. hat er ins Leben gerufen. Die Gemeinde Glandorf hat ihm viel zu verdanken.

Im Anschluss daran geht er in seinem Bericht zunächst stichpunktartig auf die Projekte im kommenden Jahr ein:

- Umsetzung des Anspruches auf Ganztagsbetreuung an den Grundschulen (Weiterführung der Planungen und nächsten Schritte)
- Neufassung des RROP (für Glandorf insbesondere Windenergie und Photovoltaik, aber auch Flächenbegrenzung bei Ausweisung neuer Bau- und Gewerbegebiete)
- Neubau der fünfzügigen Kita in Schwege (Spatenstich im April 2024 geplant)
- Weiterführung der Planungen zum Neubau der gemeinsamen Kläranlage mit Bad Laer

- Planung GE Gebiet Schulstraße / Auf der Lage mit NLG und Heidestraße
- Lieferung des Fahrgestells für das TLF 3000 für die Ortswehr Schwege
- Einführung von Open@Rathaus im Rahmen der Digitalisierung
- Weiterer eigenwirtschaftlicher Ausbau des Breitbandnetzes (Gespräche mit TKU)
- Feierlichkeiten aus Anlass von 950 Jahre Glandorf
- Klimaschutzmaßnahmen prüfen (auch im Hinblick auf Fördermöglichkeiten)
- Wärmeplan für Glandorf erstellen

Dies sind nur einige Projekte, um die sich Rat und Verwaltung im nächsten Jahr vornehmlich kümmern müssen.

Im Anschluss daran geht er noch auf folgende Punkte ein:

- Die Bürgerenergiegesellschaft Windpark Bever GmbH und Co KG hat einen **Änderungsantrag für die zwei Anlagen im Windpark Bever** in Sudendorf gestellt. Der Landkreis Osnabrück hat die Gemeinde mit Schreiben vom 27.10.2023 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Nach Prüfung und Sichtung der umfangreichen Unterlagen hat der Verwaltungsausschuss in seiner letzten Sitzung beschlossen, das Einvernehmen zum Änderungsantrag der Bürgerenergiegesellschaft Windpark Bever GmbH & Co. KG auf Errichtung von zwei WEA mit dem Typ Nordex N163/6.X zu versagen.
Die Stellungnahme wird noch in dieser Woche an den Landkreis Osnabrück übermittelt. Der Änderungsantrag bezieht sich im Wesentlichen auf eine Änderung des Anlagentyps. Die übrigen Unterlagen, wie Umweltbericht und Artenschutzprüfung sind jedoch gegenüber dem Ursprungsantrag soweit nicht erneuert oder angepasst worden. Die Gemeinde bleibt daher bei der auch im anfänglichen Beteiligungsverfahren vorgetragenen Argumenten.
- **Poststelle** - hierzu gibt es leider noch keine neueren Erkenntnisse. Von Seiten der Verwaltung wird alles getan, um hier zu einer Lösung zu kommen.
Ratsmitglied Twyhues findet es sehr gut, dass die Gemeinde sich um eine Nachfolgelösung bemüht. Er möchte wissen, ob man der Post Fristen setzen kann, bis wieder eine Filiale im Ort sein muss, da die Hauptverantwortung bei der Post liegt. Bürgermeister Dimek erklärt hierzu, dass möglicherweise kurzfristig eine Lösung möglich sei, der Vertrag aber noch nicht unterzeichnet ist.
- **Die Überwachung der Parkscheibenregelung wird ab Januar 2024** mit dem neuen Ordnungsaußendienstmitarbeiter erfolgen.
- Das **Candle-Light-Schwimmen im Hallengartenbad** findet am 22.12.2023, 16.30 Uhr bis 20.45 Uhr statt. Für stilvolle Ambiente und Getränke ist gesorgt.
- Der **Handgiftentag** findet am ersten Donnerstag im neuen Jahr, 04.01.2024, 19 Uhr, im Saal in der Gaststätte Zurborn, Glandorf-Schwege, statt. Die Karte kostet 25 € und ist im Rathaus und bei Zurborn erhältlich.
- Am Ende der Sitzung wird Hubert Pöhler zum **Sachstand Besuch Glandorf Ohio** zum Jubiläumswochenende vom 14. - 16. Juni 2024, 950 Jahre Glandorf, vortragen. In diesem Zusammenhang wird auf den neuen Kalender hingewiesen. Dieser enthält Motive aus Glandorf und die jeweiligen Veranstaltungen in den Monaten. Der Kalender ist zum Preis von 10 € im Bürgeramt erhältlich.

Im Anschluss an den Bericht meldet sich Ratsmitglied Winterberg und stellt fest, dass die Sitzungsfolge zur letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses zwar sehr kurz war, bemängelt aber, dass das Protokoll dieser Sitzung noch nicht fertiggestellt wurde und dem Rat somit keine Informationen aus dieser Sitzung vorliegen.

Bürgermeister Dimek entgegnet, dass die Erstellung dieses Protokolls aufgrund des kurzen Zeitraumes über das Wochenende nicht möglich war.

Zum Abschluss seines Berichts nutzt der Bürgermeister die Gelegenheit, um sich bei Allen zu bedanken, die ihn in seiner bisherigen Arbeit unterstützt und begleitet haben. Sein Dank gilt vor allem den Ratsmitgliedern und auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und der dazugehörigen Bereiche. Diese tolle Unterstützung habe ihm die Arbeit leichtgemacht. Er sei immer morgens gerne zum Rathaus gefahren.

Besonders bedankte er sich auch bei den stellv. Bürgermeistern und den Ortsräten und Ortsvorstehern, die ihm einige Repräsentationstermine und auch die Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen abgenommen haben.

Was Rat und Verwaltung in 2024 erwartet, so Bürgermeister Dimek, ist heute noch nicht abzusehen. Doch bei allem Leid und Schrecken in der Welt lasse ihn folgendes Zitat mit Spannung und auch Erwartung an sich selbst in die Zukunft blicken:

"Gib jedem neuen Jahr die Chance, das schönste deines Lebens zu sein."

(Mark Twain)

In diesem Sinne wünscht er zum Schluss seines Berichts Allen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2024!

7. Empfehlungen aus der Sitzung des Schulausschusses vom 07.11.2023

7.1. Berufung der Elternvertreter:innen der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 02/381/2023

Der Vorsitzende des Schulausschusses Twyhues berichtet über die Beratung und Abstimmung im Fachausschuss.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Ratsvorsitzender Bäumer die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschluss:

Herr Alexander Vollmer wird als Elternvertreter in den Schulausschuss berufen. Als Stellvertreterin im Verhinderungsfall wird Frau Yvonne Birkemeier berufen.

-

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	
Enthaltung:	

7.2. Berufung der Schülervertreter:innen der Ludwig-Windthorst-Schule in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 02/382/2023

Der Vorsitzende des Schulausschusses Twyhues berichtet über die Beratung und Abstimmung im Fachausschuss.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Ratsvorsitzender Bäumer die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschluss:

Mohammed Elfatih wird als Schülervorteiler der Ludwig-Windthorst-Schule in den Schulausschuss berufen. Als Stellvertreterin wird Carmen Ptaszynska in den Schulausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	
Enthaltung:	

8. Empfehlungen aus der Sitzung des Kultur-, Sport- & Sozialausschusses vom 08.11.2023**8.1. Haushaltsplan 2024 Johannis-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung**

Vorlage: 02/369/2023

Der Vorsitzende des Kultur-, Sport- & Sozialausschusses Auf der Landwehr berichtet über die Beratung und Abstimmung im Fachausschuss.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Ratsvorsitzender Bäumer die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschluss:

Dem Haushaltsplanentwurf 2024 für den Johannis-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2024 beträgt **749.067,83 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	
Enthaltung:	

8.2. Haushaltsplan 2024 Christophorus-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 02/371/2023

Der Vorsitzende des Kultur-, Sport- & Sozialausschusses Auf der Landwehr berichtet über die Beratung und Abstimmung im Fachausschuss.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Ratsvorsitzender Bäumer die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschluss:

Dem Haushaltsplanentwurf 2024 für den Christophorus-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2024 beträgt **579.817,60 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	
Enthaltung:	

8.3. Haushaltsplan 2024 Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 02/372/2023

Der Vorsitzende des Kultur-, Sport- & Sozialausschusses Auf der Landwehr berichtet über die Beratung und Abstimmung im Fachausschuss.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Ratsvorsitzender Bäumer die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschluss:

Dem Haushaltsplanentwurf 2024 für den Marienkindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2024 beträgt **347.382,68 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	
Enthaltung:	

8.4. Haushaltsplan 2024 Kita Miteinander wachsen - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/373/2023

Der Vorsitzende des Kultur-, Sport- & Sozialausschusses Auf der Landwehr berichtet, dass zum Zeitpunkt der Sitzung des Fachausschusses noch kein Beschlussvorschlag vorlag. Im Verwaltungsausschuss wurde der nun vorliegende Beschlussvorschlag einstimmig gefasst.

Beschluss:

Dem Haushaltsplanentwurf 2024 für die Kita Miteinander wachsen wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2024 beträgt 177.655,83 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	
Enthaltung:	

9. Empfehlungen aus der Sitzung des Bau-, Planungs- & Umweltausschuss vom 11.11.2023

9.1. Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Glandorf - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/390/2023

Der Vorsitzende des Bau-, Planungs-, und Umweltausschusses Ossege berichtet über die Beratung und Abstimmung im Fachausschuss und die hierzu durchgeführten Beteiligungsschritte.

Ratsmitglied Winterberg erkundigt sich, wo und wie das integrierte Klimaschutzkonzept veröffentlicht wird und wie die Maßnahmen künftig umgesetzt werden sollen.

Bürgermeister Dimek teilt mit, dass die Unterlagen im Ratsinformationssystem für die Bürgerinnen und Bürger bereits einsehbar sind. Zudem wird das Konzept auf der Homepage der Gemeinde eingestellt, wenn es beschlossen wurde.

Für die Umsetzung werden Mittel im Haushaltsplan vorgesehen. Die Verwaltung wird die vorgesehenen Maßnahmen mit dem vorhandenen Personal nicht umsetzen können. Es gibt Kommunen, die einen Klimaschutzmanager eingestellt haben. Denkbar sind auch Kooperationen mit Nachbarkommunen oder die Beauftragung von Dienstleistern.

Beschluss:

Das Integrierte Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Glandorf wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	
Enthaltung:	1

10. Empfehlungen aus der Sitzung des Finanz-, Wirtschaftsförderung- und Feuerwehrausschusses vom 13.12.2023**10.1. Geprüfter Jahresabschluss der Gemeindewerke Glandorf für das Jahr 2022 und Entlastung des Werkleiters - Beratung und Beschlussfassung****Vorlage: 02/398/2023**

Der Vorsitzende des Finanz-, Wirtschaftsförderung- und Feuerwehrausschusses Pabst berichtet über die Beratung und Abstimmung im Fachausschuss.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Ratsvorsitzender Bäumer die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Klein Dr. Mönstermann + Partner GmbH geprüfte und mit Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück versehene Jahresabschluss 2022 und der Lagebericht der Gemeindewerke Glandorf werden festgestellt.
2. Dem Werkleiter der Gemeindewerke Glandorf, Herrn Bürgermeister Dimek, wird für das Wirtschaftsjahr 2022 die uneingeschränkte Entlastung erteilt.
3. Der Jahresüberschuss 2022 von 17.273,25 EUR im Betriebszweig „Wasserwerk“ wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Gewinnvortrag verrechnet werden.
4. Der Jahresfehlbetrag 2022 in Höhe von -64.335,11 EUR im Betriebszweig „Schmutzwasser“ wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Gewinnvortrag verrechnet werden.
5. Der Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 100.338,61 EUR im Betriebszweig „Niederschlagswasser“ wird auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Gewinnvortrag verrechnet werden.
6. Der Jahresfehlbetrag 2022 in Höhe von -358.907,02 EUR im Betriebszweig „Hallenbad“ soll in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen und durch eine Rücklagenzuführung der Gemeinde abgedeckt werden.

Abstimmungsergebnis:**Zu Punkt 1 und 3 bis 6**

Ja:	16
Nein:	
Enthaltung:	

Zu Punkt 2

Ja:	15
Nein:	
Enthaltung:	1

10.2. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2023 der Gemeindewerke Glandorf - Beratung und Beschlussfassung**Vorlage: 02/399/2023**

Der Vorsitzende des Finanz-, Wirtschaftsförderung- und Feuerwehrausschusses Pabst berichtet über die Beratung und Abstimmung im Fachausschuss.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Ratsvorsitzender Bäumer die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschluss:

Das Büro Klein & Mönstermann wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 der Gemeindewerke Glandorf beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	
Enthaltung:	

10.3. Kalkulation der Gebühren für Frischwasser, Schmutzwasser und Niederschlagswasser für das Jahr 2024 – Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/396/2023

Der Vorsitzende des Finanz-, Wirtschaftsförderung- und Feuerwehrausschusses Pabst berichtet über die Beratung und Abstimmung im Fachausschuss.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Ratsvorsitzender Bäumer die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Gebührenkalkulation für das Jahr 2024 wird in der vorliegenden Form zugestimmt.
2. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen sowie der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode wird zugestimmt.
3. Den Prognosen und Schätzungen der Gebührenkalkulation wird zugestimmt.
4. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation für 2024 wird zugestimmt.
5. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulation werden die Gebühren ab 01.01.2024 wie folgt festgesetzt:

	2024	nachrichtl. Vorjahr:
Frischwasser:	1,48 Euro/m ³	1,44 Euro/m ³
Schmutzwasser:	3,96 Euro/m ³	3,64 Euro/m ³
Niederschlagswass:	39,80 Euro/ je angef. 100 m ²	39,80 Euro/ je angef. 100 m ²

Die Wasserabgabensatzung und die Abwasserbeseitigungsabgabensatzung sind entsprechend anzupassen.

-

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	
Enthaltung:	

10.4. Anpassung der Hebesätze Grundsteuern A+B und Gewerbesteuer für das Jahr 2024 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/402/2023/1

Bürgermeister Dimek erläutert, dass die Verwaltung dem Rat der Gemeinde empfiehlt, die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuern der Gemeinde erstmals seit 15 bzw. 20 Jahren wieder anzuheben. Rechtlich werden die Hebesätze mit Verabschiedung der Haushaltssatzung für 2024 festgesetzt. Oberstes Ziel ist die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Am Beispiel der Kindergärten ist zu erkennen, dass deutlich höhere Ausgaben auf die Gemeinde zukommen und diese gegenfinanziert sein müssen.

Zwar wurden in 2023 ca. 1,4 Millionen Euro Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer erzielt. Aufgrund der komplizierten Umlagemechanismen verbleiben von einem Euro Gewerbesteuer allerdings nur ca. 0,50 € in der Gemeindekasse. Am Beispiel der anderen Kommunen aus dem Landkreis Osnabrück aus dem Jahre 2022 ist zu erkennen, dass die Hebesätze der Gemeinde Glandorf trotz der geplanten Erhöhung sehr moderat sind. (s. Anlage).

Die Stadt Georgsmarienhütte hat beispielsweise den Hebesatz der Gewerbesteuer von 360 auf 395 angehoben. Gebot der Stunde sei es, die Hebesätze der Realsteuern maßvoll anheben.

Ratsmitglied Lefken erklärt hierzu, dass Einzelunternehmungen und Personengesellschaften (meist kleinere Unternehmen) unterhalb eines Hebesatzes von 400 die Gewerbesteuern voll auf ihre Einkommenssteuer anrechnen lassen können. Hierdurch entsteht für diese Art von Unternehmen kein Nachteil. Für Kapitalgesellschaften gilt diese Regelung allerdings nicht.

Ratsmitglied Winterberg ergänzt, dass in 2022 bereits über die Anhebung der Grund- und Gewerbesteuern gesprochen wurde. Der richtige Zeitpunkt dafür sei nie. Die Gemeinde stehe vor großen Herausforderungen. Wie sich etwaige Beschlüsse der Bundesregierung auf die Gemeinde auswirken wird, bleibt abwarten.

Ziel sollte es sein, dass die Gemeinde Glandorf die Gemeinde mit den niedrigsten Steuern im Landkreis Osnabrück bleibt. Der Rat hat in den letzten Haushaltsberatungen alle Ausgaben auf den Prüfstand gestellt. Personal und Energiekosten sind gestiegen und wir müssen handlungsfähig sein.

Ratsmitglied Micke ergänzt hierzu, dass man der Realität ins Auge schauen muss, da die Ausgabenseite sonst wegläuft. Es gibt keine andere Möglichkeit, als die Hebesätze, wie im vergangenen Jahr bereits gefordert, maßvoll zu erhöhen.

Ratsmitglied Gottlöber erklärt, dass auch aus seiner Sicht an der Erhöhung kein Weg vorbeiführt. Die Aufgaben und Ausgaben, die vom Land auf die Kommunen delegiert werden, sind enorm. Die Gemeinde steht in der Pflicht, den Kindern gerecht zu werden. Beim Grundschulausbau wird erneut deutlich, dass der Großteil der Kosten bei der Gemeinde hängen bleibt. Wichtig ist ihm, dass hier mit einer Stimme gesprochen wird.

Ratsmitglied Twyhues teilt mit, dass er sich zwar grundsätzlich mit Steuererhöhungen schwer tue, in diesem Falle aber der gleichen Meinung sei. Er ergänzt, dass es in Glandorf keine Schuldenbremse gibt. Die selbstaufgelegte Schuldenbremse der Gemeinde sei das drohende Haushaltssicherungskonzept.

Was andere Kommunen machen, ist für ihn nicht entscheidend. Löblich ist, wie die Verwaltung die Dinge erledigt hat.

Ratsvorsitzender Bäumer ist der Auffassung, dass Rat und Verwaltung der Gemeinde Glandorf das Richtige tun, in dem sie den Bürgern erklären, was im nächsten Jahr auf sie zukommen wird. Er gibt zu bedenken, dass die Grund- und Gewerbesteuern über einen so langen Zeitraum nicht angehoben wurden.

Kämmerer Schmalstieg verdeutlicht die Steigerung der Grundsteuer B am Beispiel eines durchschnittlichen Einfamilienhauses. Die Anhebung der Grundsteuer auf 330 Prozentpunkte wird eine Erhöhung in Höhe von 30 – 50 € in 2024 bedeuten.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Glandorf beabsichtigt, die Hebesätze der Grundsteuern A+B sowie der Gewerbesteuer ab dem 01.01.2024 wie folgt zu erhöhen:

	Hebesatz bis 31.12.2023	Hebesatz ab 01.01.2024	Hebesatz- erhöhung
1. Grundsteuer A	300 v.H.	330 v.H.	30 v.H.
2. Grundsteuer B	300 v.H.	330 v.H.	30 v.H.
3. Gewerbesteuer	350 v.H.	380 v.H.	30 v.H.

Über die Erhöhung der Hebesätze wird endgültig im Rahmen der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2024 in der Ratssitzung im Februar kommenden Jahres entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	
Enthaltung:	1

11. Anpassung des Vertrags mit den Johannitern zur Früh- und Nachmittagsbetreuung in der Grundschule Glandorf - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/403/2023

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Ratsvorsitzender Bäumeier die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschluss:

Dem überarbeiteten und angepassten Kooperationsvertrag zwischen der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. und der Gemeinde Glandorf zur Früh- und Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Glandorf wird zugestimmt. Die dafür benötigten Hausmittel sind auf die Haushalte 2023 und 2024 zu verteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	
Enthaltung:	

12. Abschluss von Defizitverträgen für Kindertagesstätten in Glandorf mit dem Katholischen Kirchengemeindeverband Kindertagesstätten Bad Laer-Glandorf-Remsede-Schwege (KKVK)" - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/404/2023

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Ratsvorsitzender Bäumeier die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschluss:

Mit dem neu gegründeten „Kath. Kirchengemeindeverband Kindertagesstätten Bad Laer-Glandorf-Remsede-Schwege“ schließt die Gemeinde Glandorf die in Anlage beigefügten Defizitverträge einschl. Anlage (Grundstandard) für die im Ortsteil Glandorf und Schwede liegenden Kindertagesstätten ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	
Enthaltung:	

13. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Erstattung von Schulsachkosten und das Aussetzen der Kreisschulbaukasse - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/407/2023

Bürgermeister Dimek erläutert den Sachverhalt und teilt mit, dass es vom Grundsatz heute keinen Sinn mache, diesen Beschluss zu fassen, da zwei Kommunen des Landkreises Osnabrück dem vorbereiteten Beschlussvorschlag des Landkreises Osnabrück voraussichtlich nicht zustimmen werden.

Sie fordern, die Kreisschulbaukasse nun wieder ins Leben zu rufen.

Das Für und Wider der Wiedereinführung einer Kreisschulbaukasse, wie zusätzliches Personal beim Landkreis usw., kann aus der Vorlage entnommen werden.

Um ein Signal zu setzen, spricht er sich dennoch dafür aus, den vorliegenden Beschluss zu fassen

Ratsmitglied Lefken findet es ebenfalls gut, den Beschluss so zu fassen. Die Wiedereinführung einer Kreisschulbaukasse ist aus seiner Sicht ein unnötiger Aufbau von Bürokratie.

Ratsmitglied Gottlöber meint hierzu, dass es offensichtlich unterschiedliche rechtliche Bewertungen gebe. Er verstehe die beiden Gemeinden Bissendorf und Georgsmarienhütte nicht. Seiner Meinung nach wird vor allem für Kommunen, die bereits in den letzten Jahren in Schulen investiert haben, der Solidargedanke nicht gelebt.

Ratsvorsitzender Bäumer berichtet über die im Kreistag geführte sonderliche Diskussion zum Thema. Sollte die Kreisschulbaukasse erneut eingeführt werden, dann sollte aus seiner Sicht eine Rückabwicklung bis ins Jahr 2003 unternommen werden. Erst dann wäre es eine gerechte Entwicklung.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Glandorf spricht sich ausdrücklich für die Fortführung der jahrelangen Praxis zur Schulsachkostenerstattung und zum Aussetzen der Kreisschulbaukasse aus. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den anderen kreisangehörigen Städten, Samtgemeinden und Gemeinden sowie dem Landkreis Osnabrück die als Anlage 1 beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖrV) über die Erstattung von Schulsachkosten und das Aussetzen der Kreisschulbaukasse sowie die als Anlage 2 beigefügte dazugehörige Erstattungsregelung zur Zahlung eines Sachkostenzuschusses gem. § 118 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) zu schließen.

Voraussetzung dafür ist die einvernehmliche Zustimmung auch aller kreisangehörigen Kommunen. Sollte sich eine Kommune im Landkreis Osnabrück dagegen aussprechen, wäre der Beschluss obsolet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	
Enthaltung:	

14. Anfragen und Anregungen

Ratsvorsitzender Bäumer gibt den Zuhörern Gelegenheit zur Wortmeldung. Aus unterschiedlichen Bereichen wird wie folgt vorgetragen:

Feuerwehr:

Der stellvertretende Gemeindebrandmeister Laumann bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit Rat und der Verwaltung. Besonders hebt er hervor, dass es möglich gemacht wurde, dass in 2023 zwei Feuerwehrfahrzeuge bestellt werden konnten und das neue Feuerwehrgerätehaus in Schwege an den Start gegangen ist. Somit sind mittelfristig alle Großprojekte abgeschlossen. Zudem lässt der stellvertretende Gemeindebrandmeister schöne Grüße vom Gemeindebrandmeister Andiel bestellen, der krankheitsbedingt heute nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

Glasfaserausbau:

Aus dem Publikum wird gefragt, ob der Glasfaserausbau ins Stocken geraten sei und möglicherweise nicht vollendet werde. Hierzu erklärt FDL Scheckelhoff, dass die Gemeinde im regelmäßigen Austausch mit dem Landkreis Osnabrück und den bauausführenden Firmen steht. Der Ausbau wird weitergeführt. An den Baulosen in Glandorf wird nach wie vor gearbeitet. Zur Zeit werden im Wesentlichen die Bohrarbeiten für Straßenkreuzungen durchgeführt.

Hebesätze:

Aus dem Publikum kommt die Frage, ob anstatt der Grundsteuer nicht die Gewerbesteuer weiter angehoben werden könnte, damit der Normalverbraucher nicht so stark belastet wird.

Bürgermeister Dimek erklärt hierzu, dass die Anhebung der Grundsteuer beim Otto-Normalverbraucher unterm Strich eine Erhöhung 30 – 50 € pro Jahr ausmachen wird. Bei der Gewerbesteuer macht eine Anhebung um ein paar Prozentpunkte sofort einen sehr viel höheren Betrag aus. Die Anregung wird aber mit in die anstehenden Haushaltsberatungen genommen.

Kämmerer Schmalstieg ergänzt hierzu, dass die Hebesätze der Gemeinde Lehrte bei Hannover um 500 und im Ruhrgebiet zwischen 700 – 800 liegen. Die Gemeinde Glandorf ist im Landkreis Osnabrück sehr maßvoll mit den Hebesätzen.

Windräder

Aus dem Publikum wird gefragt, ob am Mautweg in Lienen Windräder gebaut werden. FDL Scheckelhoff weist darauf hin, dass derzeit Planunterlagen für Windräder in Füchtorf / Sassenberg und Milte ausliegen, nicht aber für Lienen. Das Verfahren für Windenergieanlagen auf dem Gebiet der Gemeinde Lienen wurde schon vor einiger Zeit ausgeführt.

Bebauung am Markt:

Ratsmitglied Twyhues erklärt, dass in 2018 beschlossen wurde, den Markt neu zu gestalten und zu bebauen. Fa. Wecker hat in 2023 den Auftrag bekommen, das Grundstück zu entwickeln. Er ist der Auffassung, dass die Bebauung im nächsten Jahr beginnen sollte.

Bürgermeister Dimek antwortet, dass Anfang Januar 2024 mit den Fraktionen und den Investoren ein Gespräch stattfinden wird. Ein Baubeginn in 2024 sei aber nicht realistisch. Der Bebauungsplan muss noch verabschiedet und Baugenehmigungen eingeholt werden. Nach jetzigem Stand wird ein Baubeginn in 2025 möglich sein.

Zum Ende der Sitzung berichtet Hubert Pöhler, wie bereits unter dem Punkt Bericht Bürgermeister angekündigt wurde, über den Stand der Vorbereitungen zum **Besuch der Delegation der Partnergemeinde Glandorf Ohio** zur 950-Jahre Feier im kommenden Jahr.

15. Schließung der Sitzung

Mit Dank an alle Anwesenden schließt der Ratsvorsitzende Bäumer den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 21:34 Uhr.

gez. Martin Bäumer
Vorsitzender

gez. Jürgen Leimkühler
Protokollführer